

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	Westböhmisches Universität in Pilsen		
Aufenthalt	von:	05.02.16	bis: 13.05.16

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	---

Der folgende Bericht bezieht sich auf mein Auslandssemester an der Westböhmisches Universität in Pilsen welches ich im Sommersemester 2016 absolviert habe. Der folgende Bericht ist nach 4 Punkten gegliedert, Organisation, die Stadt Pilsen, die Universität und zum Schluss ein kurzes Fazit.

Organisation

Das Semester habe ich etwa ein halbes Jahr vorher geplant. Der Kontakt mit der Universität in Pilsen konnte relativ gut durch den zuständigen Professor an meiner Universität aufgenommen werden. Allerdings musste das Learning Agreement öfters herum geschickt werden, da es ein paar Probleme mit der Bewerbung gab. So musste ich die Kurse sehr oft ändern, da ich die gewählten Kurse aufgrund des Studiengangs nicht wählen durfte, bzw. diese im Nachhinein nicht angeboten wurden. Von der Uni wurde jedem Studenten ein sogenannter Buddy zugewiesen. Dabei handelte es sich um einen Studenten der Gasthochschule, welcher einem vor allem bei der Orientierung und Organisation vor Ort geholfen hat. Dies war auch nötig, da man zu Beginn des Semesters viele Dokumente ausfüllen musste und mit entsprechenden Professoren an der Uni, welche teilweise nur tschechisch sprachen Kontakt aufnehmen musste. Leider wurde nicht vor der Reise nach Pilsen mitgeteilt, dass man gerade die ersten Tage einiges an Geld benötigt, wie zum Beispiel zur Kautions und ähnlichem. Zudem wurden die Informationen über den Wohnheimplatz, sowie dem zuständigen Buddy leider erst einige Tage vor Aufenthaltsantritt auf Nachfrage hin mitgeteilt. Diese Informationen wollte die Gasthochschule jedoch schon Wochen zuvor mitteilen. In der Stadt hat man sich eine dann eine Fahrkarte im entsprechenden Geschäft zugelegt mit welcher man mit der Tram und den Bussen durch ganz Pilsen fahren konnte. Zu Beginn, bzw. vor dem Semester wird man einem von 3 Wohnheimen zugeteilt, meines war im Stadtteil Bory und war eines der modernen. Direkt gegenüber vom Wohnheim gab es eine Tram Haltestelle, sowie etwa 5min zu Fuß entfernt einen großen Supermarkt. Der Kontakt mit den Studenten im Wohnheim war sehr gut und freundlich und man konnte sich mit den Studenten gut unterhalten. Nur der Kontakt mit den Mitarbeitern am Eingang des Wohnheims war manchmal etwas schwer, da diese überwiegend nur tschechisch konnten. Zu Beginn des Semesters gab es außerdem eine Art Begrüßungstreffen mit den Professoren, was schon ziemlich hilfreich war, da man hier auch noch einiges zum Semesterablauf erfahren hat. Zu Beginn des Semesters eine Woche vor Vorlesungsbeginn gab es außerdem eine vom ESN organisierte Kennlernwoche, hier hat man gut Kontakt mit den anderen Erasmus Studenten aufbauen können. Dies war sehr gut, da man hier eine Menge ausländischer Studenten kennenlernen konnte, mit welchen man sich sehr gut auf Englisch verständigen konnte. Außerdem gab es in dieser Woche einige Ausflüge für wenig Geld, bei welchen man einiges von der Stadt sehen konnte, so gab es zum Beispiel einen Besuch in der Pilsner Urquell Brauerei oder im sogenannten Pilsen Tower. Zum Ende des Semesters gab es leider noch einiges organisatorisches zu erledigen, was teilweise etwas früher hätte mitgeteilt werden können, so musste man vieles kurz vor seiner Abreise erledigen, wie zum Beispiel zu einigen Orten an der Uni und Unterschriften sammeln, was sich als schwierig erwies wenn man zu den entsprechenden Öffnungszeiten der Orte Vorlesungen hatte.

Die Stadt Pilsen

Die Stadt Pilsen ist eine sehr schöne Stadt und war unter anderem Kulturhauptstadt Europas 2015. Man kann bequem mit der Tram oder dem Bus durch Pilsen fahren. So kann man vom Wohnheim aus direkt mit der Tram in etwa 10min in die Stadt fahren. Pilsen hat einiges zu bieten, wie unter anderem die Pilsner Urquell Brauerei, das Eishockey Stadion, das Fußball Stadion von Viktoria Pilsen sowie viele Einkaufsmöglichkeiten. Einen Besuch im Eishockey Stadion sowie im Fußball Stadion sollte man sich nicht entgehen lassen, da hier auch relativ gute Stimmung war und die Tickets mit etwa 5€ relativ günstig sind. Zudem gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten, wie zum Beispiel das Pilsen Plaza, welches sich zentral in der Stadt befindet und ebenfalls mit der Tram gut erreichbar ist. Wenn man mal außerhalb der Stadt Pilsen etwas unternehmen möchte, gibt es günstige Busverbindungen, so kann man direkt am Busbahnhof mit dem Reisebus für etwa 100 Kronen (etwa 5€) in 1h nach Prag fahren. Aber auch zu anderen Orten, wie zu einem größeren Einkaufszentrum am Rand von Pilsen.

Die Universität

Die Universität teilt sich in mehrere Fakultätsbereiche, welche in der Stadt verteilt sind. Ich war an der wirtschaftlichen Fakultät, welche sich direkt in der Stadt befand und mit der Tram gut erreichbar war. Die Vorlesungen wurden auf Englisch gehalten und waren teilweise sehr interessant gestaltet und die Mitarbeit wurde zum Teil unter anderem durch Hausaufgaben, wie kurzen Präsentationen erreicht. Die Professoren waren gegen Ende des Semesters sehr zuvorkommend, wenn es darum ging den Termin für die jeweiligen Prüfungsleistungen festzulegen, was hilfreich war, wenn man mehrere Klausuren hatte oder bald abreisen musste. Leider sind ab und zu einige Vorlesungen ausgefallen, wovon man allerdings erst in der Uni erfahren hat. Außerdem waren die Punktevergabe, sowie die Notengebung in einigen Kursen teilweise nicht nachvollziehbar. So hatte man gewisse Vorgaben für einige Prüfungsleistungen, welche nicht von allen Studenten im gleichen Umfang erfüllt wurden. Jedoch wurden am Ende der Kurse alle mit derselben Note bewertet. Die Evaluation war teilweise auch nur schwer nachvollziehbar und nicht immer objektiv und fair. Gleiches gilt für Belobigungen am Ende des Semesters, diese wurden an ein paar studierende überreicht, jedoch hing dies nicht von den Noten ab, sondern anhand von einer anderen nicht nachvollziehbaren Bewertung der Studenten. Gegen Ende des Semesters muss man zudem noch einiges organisatorisches erledigen, was sich als schwierig erweisen kann, wenn man zu diesen Zeitpunkten andere Veranstaltungen besuchen muss. Da die Informationen dazu erst am Ende des Semesters mitgeteilt werden, kann es sein, das gerade die letzten Wochen noch einmal stressig werden können.

Fazit

Ein Auslandssemester in Pilsen kann ich aufgrund meiner Erfahrungen teilweise empfehlen. Die Uni an sich ist sehr modern und durch ihre Lage in der Stadt (Wirtschaftliche Fakultät) gut erreichbar. Die Möglichkeit viele internationale Studierende kennenzulernen und in einer Kulturhauptstadt zu studieren kann ich jedem nur empfehlen. Jedoch sollte man sich die Kurse im Voraus gut genug anschauen, da man wie gesagt teilweise viel arbeiten muss, was am Ende nicht unbedingt nachvollziehbar und gerecht benotet wird. Außerdem sollte man zu Beginn des Semesters genügend Geld für Dinge wie die Unterkunft dabei haben, da man von den anfänglichen Kosten erst vor Ort erfährt. Allerdings kann man das Semester in Pilsen von den Kosten her, relativ gut verbringen, da abgesehen von den Kosten zu Beginn des Semesters keine größeren Kosten mehr auf einen zukommen werden. Abschließend kann man also sagen, das sich ein Semester in Pilsen durchaus lohnen kann, sofern man mit der etwas gewöhnungsbedürftigen Organisation klar kommt, seine Sprachkenntnisse sowohl in Englisch als auch in Tschechisch etwas verbessern will oder wenn man neue internationale Studierende kennenlernen möchte.